

Protokoll

Gremium Schulausschuss	Sitzung am 12.03.2013	Sitzungs-Nr. 1/2013
---------------------------	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel, Rathaus (Sitzungsraum)	Sitzungsdauer (von - bis) 18.03 Uhr – 18.30 Uhr
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Brinker
Vorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Schulausschusses

am 12.03.2013

Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel

Lehrervertreter Gärtner	- Bothel
Lehrervertreterin Mielke	- Bothel

Elternvertreter Holzmann	- Bothel
Elternvertreter Richter	- Hemsbünde

Schülervertreter Cordes	- Hemslingen
-------------------------	--------------

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Löber	- Samtgemeinde Bothel

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks.- Nr.:</u>	<u>Seite</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG (sofern erforderlich)	-	4
4. Genehmigung des Protokolls 3/2012 vom 04.12.2012		4
5. Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisters	-	4
6. Einrichtung einer IGS in Bothel	9/2013	4
7. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	5

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brinker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, wird diese in der vorliegenden Form vom Vorsitzenden Brinker einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG (sofern erforderlich)

entfällt

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls 3/2012 vom 04.12.2012

Das Protokoll wird vom Ausschuss in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Woltmann teilt mit, dass der Sitzungstermin des Kreisschulausschusses am 11.04. stattfindet. Er wird an der Sitzung teilnehmen.

TOP 6 – Einrichtung einer IGS in Bothel
(Drucks.-Nr. 9/2013)

SGBM Woltmann beginnt seinen Bericht mit einem kurzen Rückblick, dass die Vorlagen, Presseberichte und die diversen Niederschriften sicher schon den Umfang eines Buches ergeben – aber vom Ergebnis her immer noch offen sind.

Der Empfehlungen aus den letzten Sitzungen wurden von der Verwaltung aufgegriffen und in der nun vorliegenden Beschlussvorlage eingearbeitet. Der Antrag an die Landes-schulbehörde soll über den Landkreis Rotenburg auf den Weg gebracht werden. Dieses geschehe, um den Nachdruck für die Samtgemeinde hervorzuheben ohne Berücksichtigung der noch aktuellen Rechtslage, wohl aber mit Ausblick auf die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung, die im Raume steht.

RF Frömming unterstützt diesen Vorschlag, auch wenn noch keine neuen Richtlinien erarbeitet wurden. Sie schlägt vor, nach Möglichkeit eine Delegation zu bilden, die persönlich im Ministerium vorstellig wird um dem Begehren der Samtgemeinde nachhaltigen Eindruck zu verleihen.

RF Dr. Hornhardt hat ihrerseits Bedenken, dass das noch geltende Recht nicht ausgehebelt werden könne. Nach der jetzigen Erlasslage ist immer noch die Möglichkeit einer mehrge-meindlichen Beschulung möglich, auf die hilfsweise abgestellt werden könne.

RF Brennecke unterstützt für ihre Fraktion die vorgeschlagene Vorgehensweise von RF Frömming.

LV Mielke berichtet, dass der für die Gesetzesvorlage zuständige Staatssekretär Bräth Kenntnis von den Anträgen im Landkreis Rotenburg und insbesondere der Samtgemeinde Bothel hat und schlägt vor, den Staatssekretär persönlich aufzusuchen. Sie bietet an, mit dem Büro von Herrn Bräth Kontakt aufzunehmen.

RF Kregel gibt zu bedenken, dass nicht zu viele Personen in diesem Gremium vertreten sein sollen. Dem Grunde nach sei alles klar; Beschlusslage, Antrag, Vorteile und Standortfrage müssen zum Ausdruck gebracht werden.

RF Schmidt sieht in dieser Vorgehensweise gute Chancen, da die Einigkeit in der Politik zum Ausdruck gebracht wird.

SGBM Woltmann fasst zusammen, dass der Kontakt zur Landesregierung durch die Verwaltung hergestellt wird. Der Delegation sollen neben ihm selbst je ein Vertreter der SAR-Fraktionen, ein Vertreter der Wiedau Schule und ein Vertreter aus der IGS-Initiative angehören.

Sodann lässt Vors. Brinker zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Schulausschuss beschließt empfehlend für den SGA und SGR einstimmig an der Errichtung einer IGS am Standort Bothel wird festgehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich einen entsprechenden Antrag direkt an die Landesschulbehörde zu stellen.

Der Landkreis Rotenburg wird über das Ergebnis der Beratung mit der Bitte um Berücksichtigung in der nächsten Sitzung des Kreis-Schulausschusses informiert.

Weiterhin beschließt der Schulausschuss empfehlend für SGA und SGR auf Antrag von RF Frömming einstimmig, dass der zuvor beschlossene Antrag von einer Delegation der Samtgemeinde bestehend aus dem SGBM, je eines Mitgliedes der im SGR vertretenen Fraktionen, eines Vertreters der Wiedau Schule sowie eines Vertreters der IGS-Initiative Bothel überbracht wird. Eine Erweiterung bleibt vorbehalten.

TOP 7 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Frömming bittet die Verwaltung, dass die Wiedau Schule darüber berichtet, welche Überlegungen zur IGS in der Schule angestellt werden und wie mit dem Thema Inklusion umgegangen wird.

SGBM Woltmann sagt zu, diesbezüglich Kontakt mit der Wiedau Schule aufzunehmen.

RF Brennecke erkundigt sich nach der Hausaufgabenbetreuung in den Grundschulen.

LV Gärtner führt aus, dass im Rahmen der Nachmittagsbetreuung hierfür eine Stunde vorgesehen und eingerichtet ist.

RF Frömming möchte wissen, wie es sich mit den Arbeitsverträgen der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verhält.

SGBM Woltmann trägt hierzu vor, dass es mehrere Möglichkeiten der Anstellung gibt. Derzeit seien die Grundschulen noch im Genehmigungsverfahren zur Ganztagschule. In der Regel wählen die Schulen ihre Mitarbeiter aus den Bewerbungen aus und der Schulträger schließt die Verträge. Andererseits ist es bei Ganztagschulen auch üblich, dass die Schulen selbst Honorarverträge schließen. Eins sei aber so gut wie sicher, dass die Finanzmittel aus der Kapitalisierung der Lehrerstunden nicht ausreichen werden.

Da weiter keine Fragen mehr gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.
